

Im ganzen Internet findet man kaum Informationen über den Buren Nicolaas van Rensburg. Besonders viel hat er über den 3. Weltkrieg gesehen. Nicolaas van Rensburg kam am 30. August 1864 als Kind einer Burenfamilie im südafrikanischen Wolmaransstad zur Welt. Statt die Schule zu besuchen musste er seinem Vater auf dem Bauernhof helfen. Während er zwar ansatzweise die Buchstaben und Worte in der Bibel lesen kann bleibt er des Schreibens unkundig. Sein einziges Buch war und blieb die Bibel. Erst viel später bat er seine Tochter, seine Visionen aufzuschreiben. Aus diesen Aufzeichnungen entstand das Buch „voice of a prophet“. Die Übersetzung „Worte eines Propheten, der Seher van Rensburg“ – ohne Porto gibt es seit 2006 auch übersetzt in den Buchläden.

Bereits im Alter von sieben Jahren hatte Nicolaas seine ersten Visionen.

Seine Schauungen bestehen aus einer Vielzahl von Symbolen. Diese Symbole werden auch in diesem Buch erklärt. Anfangs hatte van Rensburg selbst Probleme den Inhalt zu verstehen, doch im Laufe der Zeit war er in der Lage jedes Symbol zu entschlüsseln. Ein „Mann ohne Hut“ stellte z.B. einen Toten dar.

Aufgrund seiner hohen Trefferquote gelangte der religiöse Seher bald zu der Überzeugung seine Visionen direkt von Gott zu bekommen.

Die prophetische Gabe Nicolaas van Rensburgs wurde nicht nur von seinem direkten Umfeld geschätzt: Während der Burenkriege diente van Rensburg auf Seiten des burischen Militärs im Kampf gegen die Engländer. Zahlreiche seherische Hilfestellung aus der damaligen Zeit sind belegt.

Viele weltpolitische Ereignisse hatte van Rensburg bereits vor dem Eintreten des Burenkrieges gesehen. Einige Beispiele:

Die spanische Grippe 1918

Beide Weltkriege WK1 und WK 2

Teilung Deutschlands und Wiedervereinigung

Aufstieg und Fall des russischen Kommunismus

Unabhängigkeit für Irland, Indien und Südafrika

Gründung der UN

Befassen wir uns nun aber mit seinen Aussagen, die man der Gegenwart und nahen Zukunft zuordnen kann. Denken wir daran: Der Seher lebte von 1864-1926!

(Die Ereignisse sind nicht chronologisch. Darüber hinaus kann es selbstverständlich auch vorkommen, dass der Seher seine symbolischen Gesichte falsch interpretiert.)

Rensburgs Schauungen:

- Die Medien verbreiten absichtlich Desinformationen, die „Kerzen der Information wurden ausgelöscht“
- Neuaufflammen des Kommunismus in Westeuropa
- Die UdSSR zerfällt, doch im Verborgenen wird diese Politik von Russland weiter verfolgt
- Europa steht nur noch unter einer Regierung. Obwohl sie nach außen gut dasteht, ist sie teuflisch und korrupt.
- Zahllose Ausländer wandern nach Europa ein; daraus resultierend zunehmender Nationalismus in der westlichen Welt, Aufstände, Brandstiftung, schwerste Zusammenstöße bis hin zum Bürgerkrieg (vor allem in England)
- Finanzieller Zusammenbruch Europas; möglicherweise einhergehend mit einer Hungersnot
- Während einer Friedensverhandlung werden mehrere (osteuropäische)

Personen erschossen

- Bürgerkriege in England, Frankreich und Russland

- Ein Herrscher aus dem Nahen/Mittleren Osten „lässt sich auf drei Heuhaufen nieder“ (besetzt/bekriegt drei angrenzende Länder?) und wird von der Weltgemeinschaft gepackt [Anm.: könnte eventuell Saddam Hussein und den Golfkrieg 1991 meinen; die drei Länder wären Israel, Saudi-Arabien und Kuwait. Nach dem erneuten Umsturz in Russland soll im Nahen Osten jedoch noch ein Herrscher einen Krieg entfachen, der letztendlich zu einem Weltkrieg führt.]

- Japan wird durch Erdbeben zerstört

Wie auch die meisten europäischen Seher sah Nicolaas van Rensburg einen dritten Weltkrieg auf uns zukommen. Die entsprechenden Visionen wurden von seinem Umfeld auswendig gelernt, mündlich überliefert und in den 40er Jahren niedergeschrieben. Auch hier kann man keine klare Aussage über die Chronologie der Ereignisse treffen.

- Der Krieg beginnt ungefähr im April oder Mai.

- Russland stößt sehr schnell und ohne nennenswerten Widerstand bis nach Spanien vor.

- England trifft aus Furcht vor einem Angriff ein Geheimabkommen mit den Russen und gibt westliche Militärgeheimnisse preis. Die Amerikaner erkennen den Verrat und bekämpfen die Engländer in Ägypten.

- Amerikanische Truppen besiegen die Russen in Syrien und Palästina (Israel). Das Land wird dabei vollkommen zerstört.

- Es fließt mehr Blut als jemals zuvor. B- und C-Waffen kommen zum Einsatz, eventuell auch Atomwaffen. Am Schlimmsten sind jedoch „elektrische Strahlen, welche Tod und Verderben säen“.

- Alles hat den Anschein als würden die Russen siegen. Eine finstere Stimmung macht sich breit.

- In diesem Moment geschieht ein Wunder: Spanier, Amerikaner und Deutsche ringen die Angreifer in den Pyrenäen nieder. Die deutschen Truppen seien mit Geheimwaffen ausgerüstet, welche von Deutschland gegen Ende des 2. Weltkrieges dort versteckt worden seien. Eine starke deutsche Macht trete in Aktion, was keiner erwarte, der die Prophezeiungen des Seher nicht kenne. Die Welt sage „Gott hat den Deutschen geholfen – wie denn andererseits könnte Deutschland das gemacht haben.“

- Die russischen Truppen ziehen sich zurück und bombardieren – trotz des Vertrages – England

- Spanien erobert Gibraltar

- Deutsche und amerikanische Truppen besiegen die Reste der russischen Armee

- „Wenn diese Dinge beginnen, steht in Deutschland ein Mann auf, der die Zügel übernehmen wird. Sie haben diese Übernahme viele Jahre im Geheimen vorbereitet. Und die Waffen, die Deutschland produzieren wird, werden von so einer Art sein, dass viele Länder Angst haben werden Deutschland anzugreifen.

Sie werden auch befreit, erlangen all ihre Ländereien in Europa zurück und werden so mächtig, dass ich es nach dem Ende des dritten Weltkrieges am Kopf des Tisches sitzen sehe. England Platz ist leer, da es nicht länger eine Nation ist.

Und jetzt bekommt Deutschland eine Gelegenheit, all seine Männer zu rächen, die nach einem Krieg gehängt wurden (!)“

(Anm.: Rensburg sagte übrigens man solle den Leuten nicht all seine Voraussagen zur Kenntnis geben, speziell über die deutsche Macht.)

- In Afrika kämpfen weiße und schwarze Südafrikaner mit deutscher Waffenhilfe gegen Truppen aus dem Nordosten Afrikas. Während dieses Kampfes werden die Truppen von einer großen Dunkelheit eingehüllt. Danach entsteht ein neuer Burenstaat.

Nachkriegssituation:

- Deutschland erklärt Frieden in Europa, erhält die ehemaligen Gebiete zurück und wird in kurzer Zeit zur mächtigsten Nation

- Russland, England, die USA und Frankreich werden schwach

- Die neue Afrikaaner-Nation wird wirtschaftlich stark und ein Aushängeschild des Christentums. Viele Europäer wandern dorthin aus.

Gedanken zu Rensburgs Aussagen

Vergleicht man den Südafrikaner mit den gängigen europäischen Schauungen – etwa Alois Irlmaier, den Waldviertler, die Feldpostbriefe – so gibt es deutliche Parallelen:

Zustrom von Ausländern, bürgerkriegsähnliche Zustände, Ermordung wichtiger Personen bei Friedensverhandlungen und ein russischer Angriff, der zu einem dritten Weltkrieg führt. Besonders diese Aussage ist es, die Skeptiker immer wieder zu der Annahme verleitet, dass die Prophezeiungen überholt wären, denn der Kalte Krieg sei schließlich vorbei. Dabei heißt es ausdrücklich – nicht nur bei van Rensburg – dass die Verteidiger den Angreifern vorerst gar nichts entgegenzusetzen hätten. Dies wäre zur Zeit des Kalten Krieges allerdings undenkbar gewesen. Erst durch die massive Abrüstung seit Anfang der 90er ist solch ein schneller Vorstoß tatsächlich möglich.

Auch die von Rensburg beschriebene Nachkriegssituation findet sich in der Form bei den meisten anderen Sehern.

Auf den christlichen Burenstaat könnte auch eine Zeile aus dem „Lied der Linde“ hindeuten: „Schwarzes Land erstrahlt im Glaubensglanz“.

Nichtsdestotrotz gibt es auch gravierende Unterschiede. Ein direktes Eingreifen Amerikas in Europa ist in der Form in keiner ernstzunehmenden Prophezeiung erwähnt. Die sonst übliche dreitägige Finsternis, die bei fast allen anderen Sehern die zentrale Stellung einnimmt, könnte man höchstens in der Aussage über die Dunkelheit während der Kämpfe in Afrika vermuten. Sehr verwirrend erscheinen zudem die Aussagen über Kämpfe zwischen Amerikanern und Engländern bzw. Deutschen und Engländern.

Möglicherweise war der Wunsch hier Vater des Gedankens. Die anti-englische Haltung zieht sich jedenfalls wie ein roter Faden durch Rensburgs Aussagen. Die Erklärung dafür findet sich vermutlich in den Burenkriegen an denen auch Rensburg teilnahm.

Noch erstaunlicher sind sicherlich die Schauungen über die deutschen Geheimwaffen. Was vor einigen Jahren noch absurd geklungen haben mag findet heute seine Bestätigung in zahlreichen Veröffentlichungen. Das Dritte Reich war den Alliierten im Bereich der Hochtechnologie jedenfalls deutlich voraus.

Ob Rensburg mit der Aussage über die „starke deutsche Macht“ die plötzlich in Aktion tritt sogar auf die sogenannte „Dritte Macht“ anspielt wäre zumindest eine Überlegung wert.

Doch genug der Vermutungen. Ob es so kommt wissen wir natürlich nicht, denn die Zukunft ist immer in Bewegung. Zu beachten ist der burische Seher allemal, denn seine Aussagen sind gut dokumentiert und haben ihre Trefferquote in der Vergangenheit bereits unter Beweis gestellt.

Quellen und weiterführende Informationen:

A. Snyman: „Voice Of A Prophet“

H.-P. Thietz: „Der dritte Weltkrieg